

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1955)

Artikel: Zirkus-Elefanten im Winterquartier
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

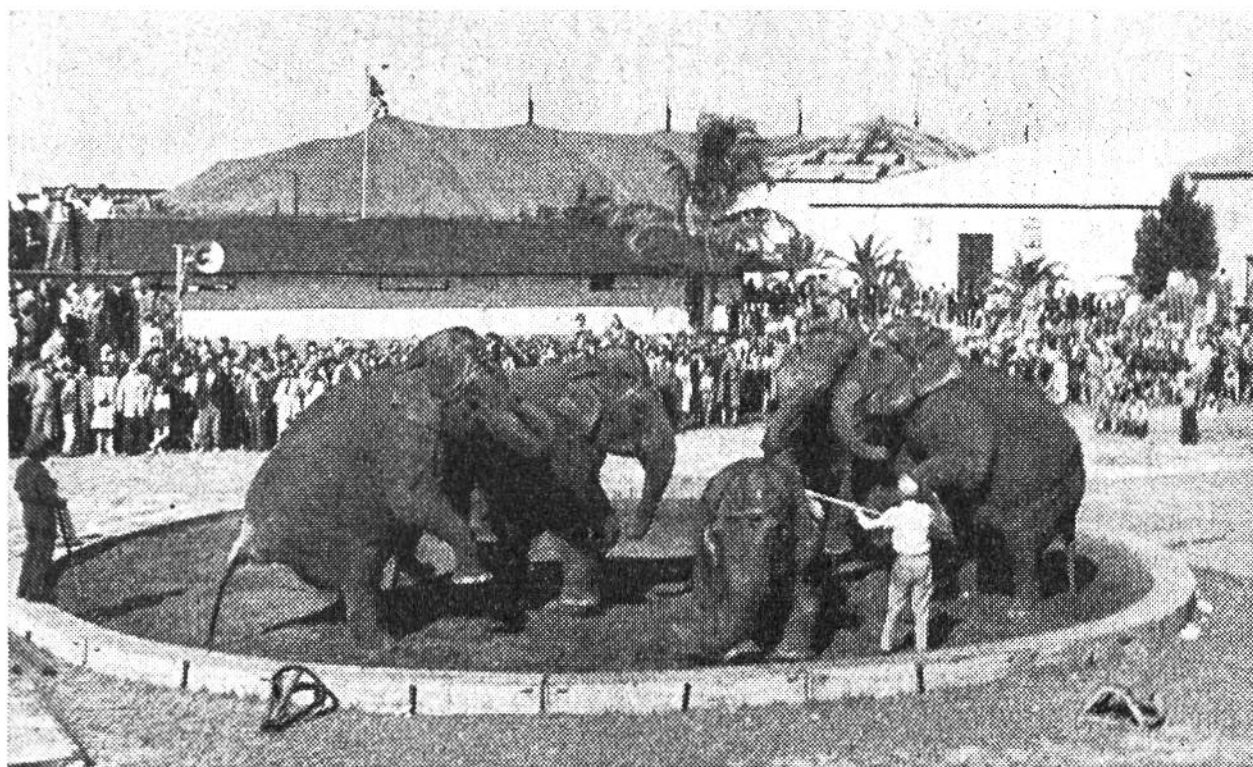
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

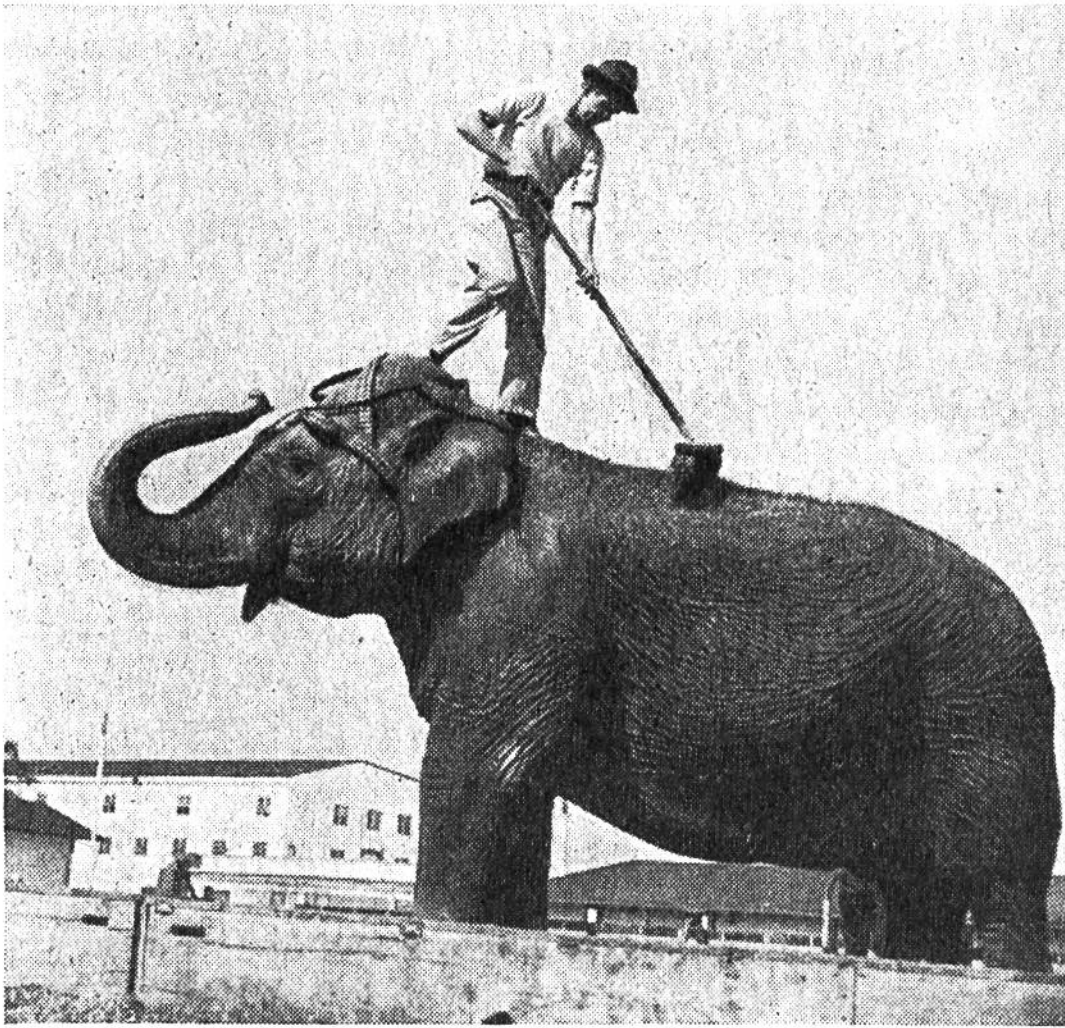
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ringling-Elefanten üben im Winterquartier in Sarasota unter freiem Himmel.

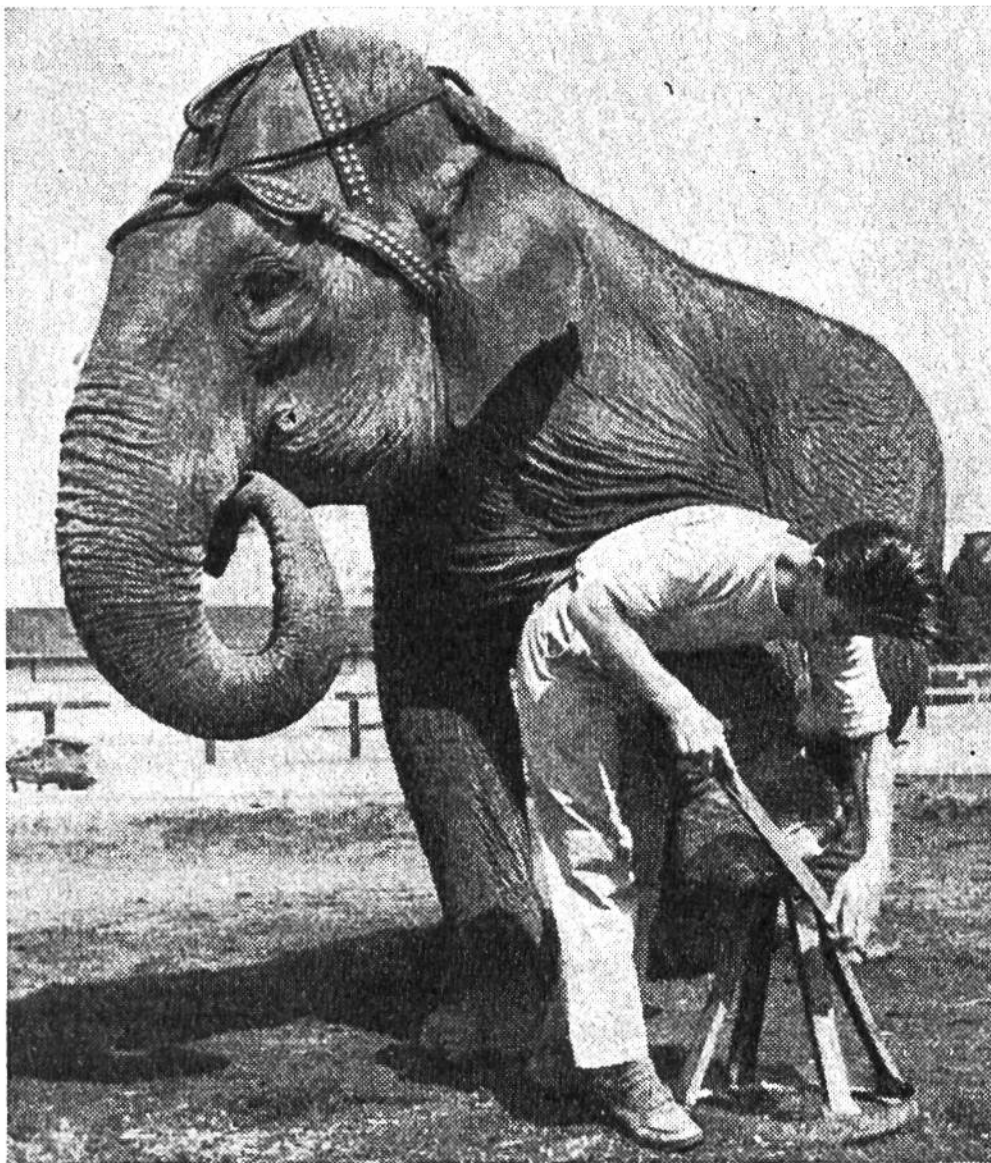
ZIRKUS-ELEFANTEN IM WINTERQUARTIER

Das grösste Zirkus-Unternehmen der Welt, der amerikanische Ringling-Barnum-Bailey-Zirkus, der während des Sommers die Vereinigten Staaten bereist, bezieht im Herbst regelmässig sein festes Winterquartier in Sarasota, Florida. Auch die rund dreissig Elefanten dieses riesigen Betriebes nehmen dann für einige Wochen dort Aufenthalt. Natürlich kann man sie während dieser scheinbaren Winterruhe nicht einfach sich selbst überlassen, sondern die Dompteure müssen sich bemühen, ihre Pfleglinge nicht nur auf der Höhe der bisherigen Leistungsfähigkeit zu halten, sondern ihnen wenn möglich auch neue Tricks für die kommende Saison beizubringen. Daher ist das Tagesprogramm der Elefanten im Winterquartier vielleicht noch reicher als während der rastlosen Tournee von Stadt zu Stadt.



Sorgfältige Hautpflege spielt bei der Gesundheit der irrtümlich als Dickhäuter bezeichneten Tiere eine besonders wichtige Rolle.

Es gilt nicht nur, die verschiedenen Kommandos im Gedächtnis der Elefanten zu festigen, sondern auch ihre körperliche – sozusagen akrobatische – Leistungsfähigkeit zu erhalten. Hinzu kommen gewisse zeitraubende Einzelheiten der Körperpflege, für deren Durchführung während der Reise die Musse oft fehlt. Elefanten brauchen beispielsweise eine sehr sorgfältige Hufpflege, die für jeden einzelnen Fuss Stunden in Anspruch nimmt. Da müssen u. a. dicke Stücke unnötiger Hornhaut mit geeigneten Instrumenten entfernt und Hautwucherungen zurückgeschnitten, die nagelartigen Hufe zurechtgefeilt und poliert werden. Lässt man es bei Elefanten an der sorgfältigen Hufpflege fehlen, so können sich Infektionen und allerlei Schäden entwickeln.



Die nagelartigen Hufe der Elefanten müssen regelmässig gereinigt und gefeilt werden.

Sarasota ist im Winter durchaus nicht ausgestorben, und so finden sich auch im Zirkus-Winterquartier sehr viele Zuschauer ein. Das herrliche subtropische Klima gestattet es sogar, das Zirkusprogramm unter offenem Himmel sich abwickeln zu lassen. Ein Zelt ist nicht nötig, und daher wird die «Piste», jener schicksalhafte Ring, in dem sich die Darbietungen abwickeln, unter freiem Himmel aufgestellt.

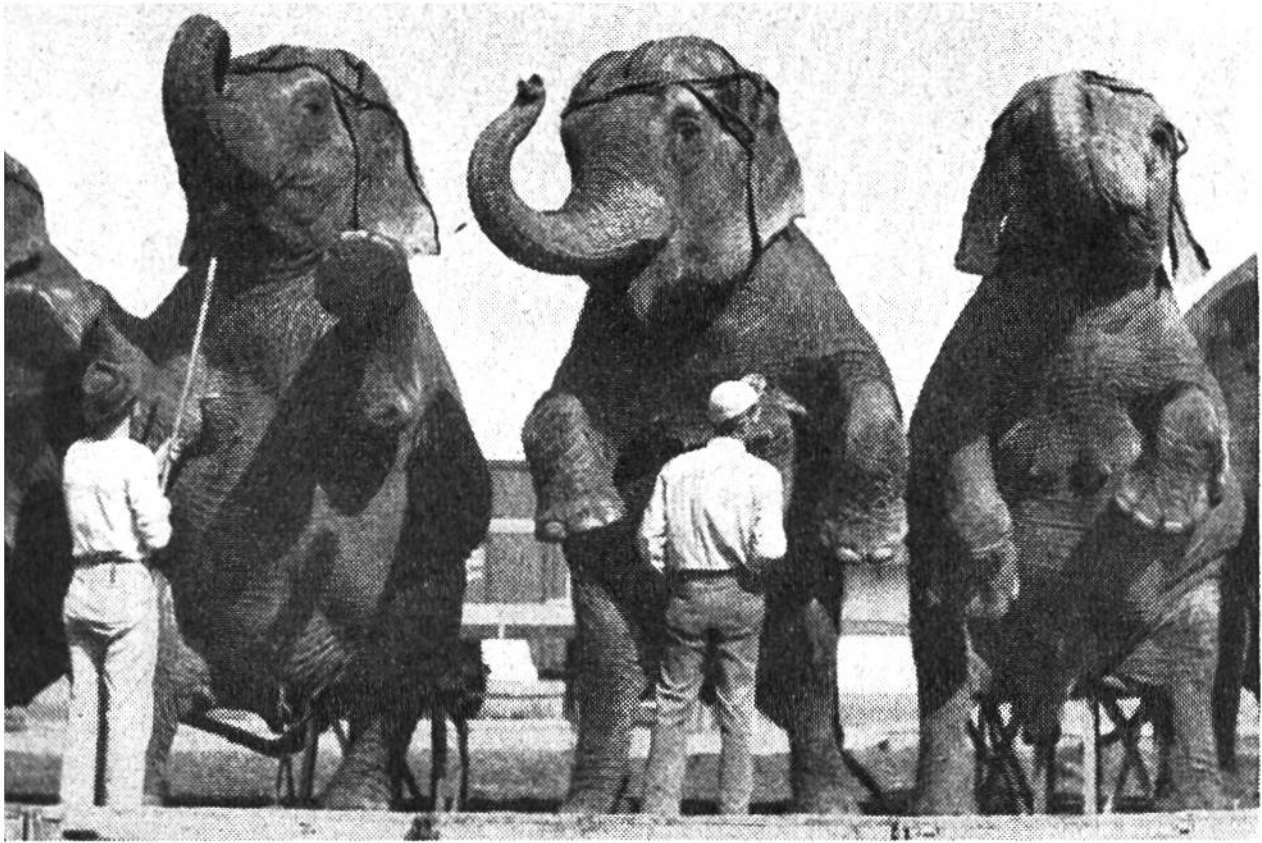
Vor einigen Jahren wurde die ansehnliche Elefantenherde des Zirkus Ringling – die umfangreichste ausserhalb Asiens und Afrikas – auch für wissenschaftliche Beobachtungen verwendet. Besonders hat sich ein amerikanischer Forscher bemüht,



Damit die Dressurleistungen nicht abnehmen, müssen sie täglich mit Eifer geübt werden. Viel Bewegung ist auch den Elefanten sehr zuträglich.

den Schlaf der Elefanten, der grössten Tiere der Erde, zu ergründen. Dabei hat es sich herausgestellt, dass diese gewaltigen Geschöpfe ein bemerkenswert geringes Schlafbedürfnis haben. Ausgewachsene Tiere schlafen in der Regel nur zwei bis drei Stunden pro Nacht, und meistens erfolgt dieser kurze Schlaf erst nach Mitternacht. Indische und afrikanische Elefanten verhalten sich in dieser Hinsicht genau gleich.

Beide Arten pflegen sich aus Stroh oder Zweigen eine Art Kopfkissen herzurichten. Die ganze Schlafvorbereitung erfolgt im Stehen. Wenn sich der Elefant dann hinlegt, kommt



Auch im Winterquartier wird täglich geübt; es gilt, die auf der Reise vorgeführten Dressurleistungen wenn möglich noch zu verbessern.

er sozusagen bereits schlafend auf dem Boden an. Gleichzeitig erfolgt eine deutlich wahrnehmbare Umstellung der Atmung und übrigens auch des Herzschlages. Das Elefantenherz schlägt normalerweise etwa dreissigmal pro Minute. H.

UNSER FARBKASTEN

Wer greift nicht in Mussestunden oder im Schulunterricht gern einmal zu Farbkasten, Pinsel und Zeichenblock? Reizt es uns nicht dann und wann, das weisse Papier nach unseren Gedanken bunt zu färben? Wir halten unseren Ferienaufenthalt im Bilde fest oder schildern ein Erlebnis farbig, das besonderen Eindruck hinterlassen hat.

Aber machen wir uns eigentlich Gedanken über den Farbkasten mit seinen Farben und behandeln wir ihn auch immer recht sorgfältig?